

IGS LOKALES



Frau Marten im Gespräch mit neuen Reportern des 5. Jahrgangs

Foto: Katrin Berelsmann

Was Fahrradfahren mit klimabewusster Ernährung zu tun hat

Von Elias Kammeyer und Anton Weber (5b)

Die neuen Reporter Elias und Anton machen sich Gedanken, wie jeder Einzelne etwas für das Klima tun und sich klimabewusster ernähren kann. Im folgenden Artikel erklären sie genauer, weshalb Fahrradfahren nicht nur etwas mit Bewegung zu tun hat, sondern auch mit klimafreundlicher Ernährung.

Für sie ist Fahrradfahren eine Lösung. Ihnen ist aufgefallen, dass Frau Marten, eine der neuen Lehrerinnen an der IGS Melle, mit dem Fahrrad zur Schule kommt. Sie fährt jeden Tag kurz mit dem Auto, steigt dann in den Zug und kommt das letzte Stück mit dem Fahrrad zur Schule.

So vermeidet sie, eine weite Strecke mit dem Auto zu fahren und sagt: „Wenn man etwas für die Umwelt tun kann, sollte man das auch machen.“

Jeder sollte öfter mit dem Fahrrad fahren. Das gilt für den Schulweg, aber auch private Erledigungen.

Ein besonderer Tipp der Reporter ist, möglichst viele Lebensmittel zu kaufen, die in der Region angebaut und hier weiterverarbeitet werden.

Zum Beispiel wird kein CO₂ produziert, wenn man mit dem Fahrrad zu einem Hofladen fährt, um dort Äpfel zu kaufen. Das macht Frau Marten auch.

Kauft man dagegen im Supermarkt Äpfel aus Neuseeland, entsteht bei dem langen Flug über die Abgase sehr viel CO₂.

Man sollte somit darauf achten, dass Lebensmittel nicht aus weit entfernten Gebieten kommen. Sonst sind auch Bioprodukte nicht gut für die Umwelt.

Außerdem gilt: „Fahrradfahren ist echt cool und es kann Spaß machen.“, so Frau Marten. Das sehen wir auch so.

**Unser Motto:
Beim Essen sollten wir das Klima nicht vergessen!**

